

- Umsatzwachstum fortgesetzt:
plus 16 % gegenüber Vorjahr
- Quartalsergebnis durch Umsatzmix belastet
- Auftragsbestand weiterhin sehr hoch

Q1

Kennzahlen zu den ersten drei Monaten im Überblick

	Q1 2009	Q1 2008	Veränderung in %
Umsatz (TEuro)	12.006	10.384	+16
EBIT (TEuro)	-162	372	-
EBT (TEuro)	-247	599	-
Periodenergebnis (TEuro)	-153	410	-
Periodenergebnis je Aktie (Euro)	-0,02	0,06	-
Cashflow aus der operativen Geschäftstätigkeit (TEuro)	-6.139	-3.223	-
Investitionen (TEuro)	210	188	+12
Auftragsbestand (Mio. Euro)	30,3	19,2	+58
Mitarbeiter (zum 31. März)	267	247	+8

	31.03.2009	31.12.2008	Veränderung in %
Liquide Mittel (TEuro)	9.565	15.893	-40
Eigenkapital (TEuro)	23.327	23.474	-1
Eigenkapitalquote (in %)	69 %	60 %	+9 Prozentpunkte
Kredite (TEuro)	0,0	0,0	-

Die secunet-Aktie

Börsenkürzel Reuters		YSNG.DE
Börsenkürzel Bloomberg		YSN
WKN		727650
ISIN		DE0007276503

	31.03.2009	31.03.2008
Kurs (Euro)	3,60	4,34
Anzahl der Aktien	6.500.000	6.500.000
Marktkapitalisierung (Euro)	23.400.000	28.210.000
Hoch/Tief 52W (Euro)	H: 5,71/T: 3,10	H: 5,15/T: 3,60

	Q1 2009	Q1 2008
Tägl. Handelsvolumen XETRA, Durchschnitt	1.844	6.704

Zwischenlagebericht zum ersten Quartal 2009

UMSATZENTWICKLUNG

Die Umsatzerlöse des secunet-Konzerns sind im ersten Quartal 2009 gegenüber dem Vorjahr um 16 % oder 1,6 Mio. von 10,4 Mio. Euro auf 12,0 Mio. Euro gewachsen.

Das erste Quartal eines Jahres ist bei secunet üblicherweise die umsatz- und ergebnisschwächste Periode. Diese Saisonalität im Geschäftsverlauf hängt mit dem hohen Anteil öffentlicher Kunden zusammen, die traditionell Beschaffungen im Jahresrhythmus abwickeln: Die Bestellung erfolgt in der ersten Jahreshälfte, die Lieferung und Abrechnung sind im dritten und vierten Quartal fällig. Erfreulich ist daher, dass secunet nunmehr im dritten Jahr in Folge den Q1-Umsatz deutlich steigern konnte.

Im ersten Quartal 2009 erwirtschaftete der secunet-Konzern einen guten Anteil seiner Umsatzerlöse mit Hardware-intensiven Projekten. Aus dem Hardware-Geschäft ergibt sich ein positiver Ergebnisbeitrag. Gleichzeitig nahmen im Zeitraum Januar bis März 2009 im Vergleich zum Vorjahr die Lizenzumsätze und deren Ergebnisbeitrag ab. Diese Veränderung im Umsatzmix wirkt sich deutlich auf die Ertragslage aus.

ERTRAGSLAGE

Die Aufwandspositionen des secunet-Konzerns sind von Januar bis März 2009 gegenüber dem Vorjahreszeitraum insgesamt um 18 % von 10,5 Mio. Euro auf 12,4 Mio. Euro gestiegen.

Der Aufwand für Material und bezogene Leistungen ist im ersten Quartal 2009 gegenüber dem Vorjahr um 33 % oder 1,2 Mio. Euro auf 4,7 Mio. Euro gestiegen. Grund ist die im Verhältnis zum ersten Quartal 2008 veränderte Zusammensetzung der Umsatzerlöse im secunet-Konzern. Durch die gestiegenen Produktumsätze steigen die Beschaffungen von Hardware-Komponenten, die in den Materialaufwand einfließen.

Der Personalaufwand nahm gegenüber dem Zeitraum Januar bis März 2008 um 14 % von 4,5 Mio. Euro auf 5,1 Mio. Euro zu. Hier spielt zum einen der Zuwachs der Belegschaft um 8 % eine Rolle. Im Zuwachs der Belegschaft spiegeln sich die Fortsetzung der Vorbereitung von Infrastrukturprojekten und Forschungs- und Entwicklungsarbeiten wider. Zum anderen wirken sich generelle Lohnsteigerungen sowie die Bildung von stichtagsbezogenen Rückstellungen aus.

Kaum verändert haben sich die Abschreibungen mit 192 TEuro gegenüber 196 TEuro von Januar bis März 2008. In die Abschreibungen fließen im Wesentlichen Aufwendungen für Büroausstattung.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen im ersten Quartal 2009 rund 2,4 Mio. Euro und sind gegenüber dem Vorjahr um 3,8 % oder 90 TEuro gestiegen. Diese Steigerung korrespondiert mit der Zunahme der Mitarbeiterzahl im secunet-Konzern.

Bedingt insbesondere durch die hohe Steigerung der Materialkosten sinkt das EBIT um 534 TEuro oder 144 % von 372 TEuro im Vorjahr auf -162 TEuro im Zeitraum Januar bis März 2009.

Aufgrund von Wechselkursveränderungen fielen im ersten Quartal buchhalterische Währungskursverluste in Höhe von -126 TEuro an (Vorjahr: 142 TEuro). Dadurch verschlechterte sich das Finanzergebnis von 227 TEuro auf -85 TEuro. Nach Steuern wurde im ersten Quartal ein Periodenergebnis in Höhe von -154 TEuro erzielt (Vorjahr: 410 TEuro). Das Ergebnis je Aktie für den Zeitraum Januar bis März fällt von 0,06 Euro im Jahr 2008 auf -0,02 Euro im laufenden Jahr.

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

secunet in Deutschland ist in zwei Unternehmensbereiche gegliedert, die Ihre Aktivitäten auf spezifische Zielgruppen richten. Der Unternehmensbereich Public Sector betreut Behörden und andere öffentliche Bedarfsträger sowie Internationale Organisationen. Der Public Sector erwirtschaftete im ersten Quartal 2009 77 % der Umsätze des secunet-Konzerns, der Beitrag hat sich gegenüber dem Vorjahr (80 %) kaum geändert.

23 % des Konzernumsatzes (Vorjahr: 20 %) werden im Unternehmensbereich Private Sector erzielt, der sich auf den IT-Sicherheitsbedarf der Unternehmen der privaten Wirtschaft fokussiert. Der Private Sector teilt sich auf in die Geschäftsbereiche Business Security (22 % des Konzernumsatzes im Q1-2009) und Automotive (1 % Anteil am Konzernumsatz). Der Geschäftsbereich Business Security erzielte von Januar bis März Umsatzerlöse in Höhe von 2,6 Mio. Euro, das ist eine Steigerung von 34 % gegenüber dem Vorjahr. Derzeit ist in diesem Bereich noch kein direkter Effekt der Finanz- und Wirtschaftskrise zu spüren, jedoch bleibt für das Gesamtjahr die Perspektive unklar.

Der Beitrag des Geschäftsbereichs Business Security zum Konzern-EBIT ist mit -16 TEuro leicht negativ. Der Vorjahreswert lag bei 335 TEuro, maßgeblich für die Veränderung sind sowohl gestiegene Personalaufwendungen durch den Ausbau der Vertriebskapazitäten im vergangenen Geschäftsjahr als auch die Zunahme des Aufwands für Material und bezogene Leistungen.

Zum Unternehmensbereich Public Sector gehören die Geschäftsbereiche Government und Hochsicherheit. Der Geschäftsbereich Government adressiert in der Breite die IT-Sicherheitsfragen, die sich in allen Anwendungen des E-Government ergeben. In diesem Geschäftsbereich sind die Umsatzerlöse im ersten Quartal 2009 deutlich um 61 % gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Hier wirkt sich die gute Auftragslage aus, auch bedingt durch das im vergangenen Jahr akquirierte Infrastruktur-Großprojekt. Der Geschäftsbereich Government trägt mit einem positiven Beitrag von 626 TEuro zum Konzern-EBIT bei (Vorjahr: 350 TEuro).

Der Geschäftsbereich Hochsicherheit bedient Behörden, Streitkräfte und internationale Organisationen mit der Sicheren Inter-Netzwerk Architektur *S/NA*. Der Umsatzbeitrag des Geschäftsbereichs Hochsicherheit zum Konzernumsatz beträgt absolut 4,8 Mio. Euro oder 40 %. Aufgrund der bereits geschilderten starken Saisonalität des Geschäfts mit staatlichen Stellen ist der Umsatz mit *S/NA*-Produkten und -Dienstleistungen gegenüber dem ersten Quartal 2008 um 12 % oder 1,3 Mio. Euro zurück gegangen: Dies ist jedoch nur ein temporärer Effekt. Der Personalaufwand hat in diesem Geschäftsbereich zugenommen während der Materialaufwand umsatzbedingt zurück ging. Der EBIT-Beitrag von Hochsicherheit betrug damit im ersten Quartal 2009 -433 TEuro nach 254 TEuro im Vorjahr.

Die „anderen Segmente“ belasten das Konzern-EBIT mit 383 TEuro, hier wirken sich die Aufwendungen für die Stabs- und Verwaltungsbereiche aus.

VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

Die wesentliche Veränderung in der Bilanz der secunet Security Networks AG im ersten Quartal 2009 betrifft die liquiden Mittel. Diese haben zum Stichtag 31. März 2009 gegenüber dem Stichtag 31. Dezember 2008 um 6,3 Mio. Euro abgenommen. Zwei Ursachen stehen für diese Veränderung: Erstens wurden die variablen Gehaltsbestandteile ausgezahlt, was sich unter anderem im Rückgang der sonstigen Rückstellungen um 1,2 Mio. Euro zeigt. Zudem sind Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 5,3 Mio. Euro abgebaut worden, die im Zuge der hohen Materiallieferungen für Projekte im vierten Quartal 2008 aufgebaut worden waren.

Die anderen Bilanzpositionen der secunet Security Networks AG haben sich nur unwesentlich verändert.

secunet hat keine Kredite aufgenommen und weist damit eine Verschuldungsquote von 0 % auf.

Der Cashflow aus der operativen Geschäftstätigkeit betrug im Zeitraum Januar bis März 2009 -6,1 Mio. Euro nach -3,2 Mio. Euro im Vorjahr. Die Differenz von -2,9 Mio. Euro zum Vorjahreszeitraum erklärt sich zum einen aus dem schlechteren operativen Ergebnis, das mit -0,8 Mio. Euro zu Buche schlägt und zum anderen aus der um -2,2 Mio. Euro höheren Veränderung der Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzung.

INVESTITIONEN

secunet investiert im Wesentlichen in die Neuanschaffung und den Ersatz von Hardware, Software und anderer Betriebsausrüstung. Nach 188 TEuro im ersten Quartal 2008 wurden im gleichen Zeitraum 2009 rund 210 TEuro ausgegeben.

MITARBEITER

Per 31. März 2009 beschäftigte der secunet Konzern 267 Mitarbeiter. Gegenüber dem Vorjahresstichtag hat die Belegschaft damit um 20 Personen oder 8 % zugenommen. Die Einstellungen erfolgten in erster Linie in den Bereichen Beratung und Entwicklung sowie Vertrieb.

AUSBLICK

Der Markt für IT-Sicherheit bleibt ein Wachstumsmarkt. secunet ist hier als spezialisierter Anbieter mit tief gehendem Know-how, umfassender Erfahrung und innovativen Spitzenprodukten ausgezeichnet positioniert. Zum Abschluss der Berichtsperiode für den 3-Monats-Bericht 2009 hielt secunet einen Auftragsbestand in Höhe von 30,3 Mio. Euro, das sind 58 % mehr als zum 31. März 2008 (19,2 Mio. Euro).

Bisher hat die Finanz- und Wirtschaftskrise den Markt für hochwertige IT-Sicherheit im Vergleich zu anderen Bereichen nicht so hart getroffen. Allerdings ist die Visibilität in dieser Beziehung sehr gering und die Volatilität an den Märkten weiterhin sehr hoch. Insofern sieht der Vorstand der Gesellschaft auch weiterhin von der Abgabe einer konkreten Prognose für das Geschäftsjahr 2009 ab.

Zukunftsbezogene Aussagen

Dieser 3-Monats-Bericht enthält Aussagen, die sich auf die zukünftige Entwicklung der secunet Security Networks AG sowie wirtschaftliche und politische Entwicklungen beziehen. Diese Aussagen stellen Einschätzungen dar, die wir auf der Basis der uns zum jetzigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen haben. Sollten die zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen oder weitere Risiken eintreten, können die tatsächlichen Ergebnisse von den zurzeit erwarteten Ergebnissen abweichen. Eine Gewähr können wir für diese Angaben daher nicht geben.

Verkürzter Zwischenabschluss zum ersten Quartal 2009

Konzern-Bilanz der secunet Security Networks AG (nach IFRS)

Aktiva in Euro	31.03.2009	31.12.2008
Kurzfristige Vermögenswerte		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	9.565.230,14	15.893.029,65
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	14.740.215,17	14.181.198,53
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	712.483,53	855.746,86
Vorräte	1.250.429,87	1.482.968,70
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	477.215,92	90.956,16
Forderungen aus Ertragsteuern	77.612,00	103.552,43
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt	26.823.186,63	32.607.452,33
Langfristige Vermögenswerte		
Sachanlagevermögen	1.373.241,42	1.330.371,97
Immaterielle Vermögenswerte	179.981,76	205.288,42
Geschäfts- oder Firmenwert	2.950.000,00	2.950.000,00
Langfristige Finanzinstrumente	825.028,80	798.777,32
Latente Steuern	1.579.191,00	1.494.500,47
Langfristige Vermögenswerte, gesamt	6.907.442,98	6.778.938,18
Aktiva, gesamt	33.730.629,61	39.386.390,51
Passiva in Euro	31.03.2009	31.12.2008
Kurzfristige Fremdmittel		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.964.360,07	9.226.774,26
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	73.244,50
Sonstige Rückstellungen	1.954.678,05	3.127.891,73
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	215.957,00	215.957,00
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	1.752.040,19	1.189.513,58
Rechnungsabgrenzungsposten	1.177.242,30	769.585,37
Kurzfristige Fremdmittel, gesamt	9.064.277,61	14.602.966,44
Langfristige Fremdmittel		
Latente Steuern	15.086,95	24.025,18
Pensionsrückstellungen	1.324.585,50	1.285.733,00
Langfristige Fremdmittel, gesamt	1.339.672,45	1.309.758,18
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	6.500.000,00	6.500.000,00
Kapitalrücklage	21.922.005,80	21.922.005,80
Eigene Anteile	-103.739,83	-103.739,83
Bilanzverlust	-4.979.796,92	-4.826.253,33
Kumuliertes sonstiges Gesamtergebnis	-11.789,50	-18.346,75
Eigenkapital, gesamt	23.326.679,55	23.473.665,89
Passiva, gesamt	33.730.629,61	39.386.390,51

Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung der secunet Security Networks AG (nach IFRS)

in Euro	01.01.–31.03.2009	01.01.–31.03.2008
Umsatzerlöse	12.006.073,59	10.384.209,65
Sonstige betriebliche Erträge	264.655,45	533.816,36
Materialaufwand	-4.735.173,52	-3.552.564,28
Personalaufwand	-5.113.396,45	-4.494.079,20
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-192.267,01	-195.691,87
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.392.172,77	-2.303.927,23
Betriebsergebnis	-162.280,71	371.763,43
Zinserträge	42.992,50	95.194,13
Zinsaufwendungen	-2.039,75	-10.236,12
Währungsgewinne/-verluste	-125.844,39	142.465,65
Ergebnis vor Steuern (und Minderheitsanteilen)	-247.172,35	599.187,09
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	93.628,76	-189.034,93
Fehlbetrag/Überschuss	-153.543,59	410.152,16
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	-0,02	0,06
Ergebnis je Aktie (verwässert)	-0,02	0,06
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert, Stück)	6.469.502	6.468.062
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (verwässert, Stück)	6.469.502	6.468.062

Aufstellung der erfassten Erträge und Aufwendungen

in Euro	01.01.–31.03.2009	01.01.–31.03.2008
Fehlbetrag/Überschuss	-153.543,59	410.152,16
Währungsumrechnungsdifferenzen (erfolgsneutrale Veränderung)	-11.789,50	-32.532,25
Summe der erfassten Erträge und Aufwendungen (Gesamtergebnis)	-165.333,09	377.619,91

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals der secunet Security Networks AG (nach IFRS)

in Euro	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Eigene Anteile	Bilanzverlust	Kumuliertes sonstiges Gesamtergebnis	Gesamt
Eigenkapital zum 31.12.2007	6.500.000,00	21.922.005,80	-103.739,83	-6.555.663,17	-21.748,94	21.740.853,86
Veränderung eigene Anteile			0,00			0,00
Gesamtergebnis 01.01. – 31.03.2008				410.152,16	-10.783,31	399.368,85
Eigenkapital zum 31.03.2008	6.500.000,00	21.922.005,80	-103.739,83	-6.145.511,01	-32.532,25	22.140.222,71
Veränderung eigene Anteile			0,00			0,00
Gesamtergebnis 01.04. – 31.12.2008				1.319.257,68	14.185,50	1.333.443,18
Eigenkapital zum 31.12.2008	6.500.000,00	21.922.005,80	-103.739,83	-4.826.253,33	-18.346,75	23.473.665,89
Veränderung eigene Anteile			0,00			0,00
Gesamtergebnis 01.01. – 31.03.2009				-153.543,59	6.557,25	-146.986,34
Eigenkapital zum 31.03.2009	6.500.000,00	21.922.005,80	-103.739,83	-4.979.796,92	-11.789,50	23.326.679,55

Konzern-Kapitalflussrechnung der secunet Security Networks AG (nach IFRS)

in Euro	01.01. – 31.03.2009	01.01. – 31.03.2008
Cashflow aus der operativen Geschäftstätigkeit		
Konzernjahresergebnis vor Steuern (EBT)	-247.172,35	599.187,09
Abschreibungen	192.267,01	195.691,87
Veränderung der Rückstellungen	-1.134.361,18	-1.384.184,84
Zinsergebnis	-40.952,75	-84.958,01
Veränderung der Forderungen, sonstigen Vermögenswerte und Rechnungsabgrenzung	-569.474,24	-401.066,37
Veränderung der Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten	-4.365.475,15	-2.117.602,94
Steuerzahlungen	25.940,43	-29.571,00
Mittelzufluss/-abfluss aus der Geschäftstätigkeit	-6.139.228,23	-3.222.504,20
Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-209.829,80	-188.087,61
Investitionen in finanzielle Vermögenswerte	-26.251,48	-19.807,80
Mittelzufluss/-abfluss aus der Investitionstätigkeit	-236.081,28	-207.895,41
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		
Zinseinzahlungen	42.992,50	95.194,13
Zinsauszahlungen	-2.039,75	-10.236,12
Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit	40.952,75	84.958,01
Wechselkursbedingte Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	6.557,25	-10.783,31
Erhöhung/Verminderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-6.327.799,51	-3.356.224,91
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Beginn der Periode	15.893.029,65	10.908.588,36
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode	9.565.230,14	7.552.363,45

Erläuterungsbericht

Der Zwischenbericht der secunet Security Networks AG zum 31. März 2008 wurde in Übereinstimmung mit den Vorschriften des International Accounting Standard (IAS) 34 „Zwischenberichterstattung“ erstellt.

Grundsätze der Rechnungslegung

Die Konsolidierungsgrundsätze und das Verfahren der Währungsumrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. März 2009 entsprechen denjenigen im Konzernjahresabschluss für das Geschäftsjahr 2008. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden beibehalten. Der Konzernabschluss der secunet Security Networks AG zum 31. Dezember 2008 wurde auf der Grundlage des § 315a HGB und in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind.

Die in der Bilanz, der Gewinn- und Verlust-Rechnung, Kapitalflussrechnung und Eigenkapitalentwicklung aufgezeigten Werte entsprechen dem normalen Geschäftsverlauf bei secunet und beinhalten keine außergewöhnlichen Posten.

Der Berechnung der Ertragssteuern liegt für inländische Gesellschaften ein Steuersatz von 31,4 % zugrunde. Die Berechnung der Ertragssteuern bei ausländischen Gesellschaften basiert auf den jeweiligen nationalen Steuersätzen.

Die Erstellung des Zwischenberichts erfordert von Seiten des Managements eine Reihe von Annahmen und Schätzungen. Hierdurch kann es zu Abweichungen zwischen den im Zwischenbericht ausgewiesenen Werten und den tatsächlichen Werten kommen.

Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss werden neben der secunet Security Networks AG alle Tochterunternehmen, bei denen secunet die Kontrolle über die Finanz- und Geschäftspolitik innehat, einbezogen. Minderheitsgesellschaftern zuzurechnende Anteile an Eigenkapital und (Jahres-)Ergebnis sind im Berichtszeitraum und im Geschäftsjahr 2008 nicht vorhanden.

Gegenüber dem 31. Dezember 2008 ist der Konsolidierungskreis zum 31. März 2009 unverändert.

Bestand eigener Aktien/Bezugsrechte

Zum Stichtag 31. März 2009 hielt die Gesellschaft unverändert zum Stand per 31. Dezember 2008 30.498 eigene Aktien; diese entsprechen einem Anteil von 0,5 Prozent des Grundkapitals.

Segmentberichterstattung

Der secunet-Konzern gliedert sich in den Unternehmensbereich Public Sector mit den Geschäftsbereichen Hochsicherheit und Government sowie in den Unternehmensbereich Private Sector mit den dazugehörigen Geschäftsbereichen Business Security und Automotive. Die Geschäftsbereiche Hochsicherheit, Government und Business Security werden als separate Bereiche in der Segmentberichterstattung ausgewiesen, da sie mindestens ein Größenkriterium des IFRS 8.13 erfüllen. Der Geschäftsbereich Automotive erfüllt keines der in IFRS 8.13 angeführten Größenmerkmale und wird daher zusammen mit den Stabs- und Verwaltungsbereichen als „andere Segmente“ ausgewiesen.

Der Geschäftsbereich Hochsicherheit befasst sich mit den hochkomplexen Sicherheitsanforderungen von Behörden und Streitkräften sowie internationalen Organisationen. Kernstück des Angebots ist die mit dem Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) entwickelte Sichere Inter-Netzwerk Architektur *S/NA*.

Der Geschäftsbereich Government unterstützt Behördenkunden im In- und Ausland bei allen Themen rund um E-Government und IT-Sicherheit. Darunter fallen biometrische Lösungen und hoheitliche Dokumente, die elektronische Gesundheitskarte (E-Health), Sicherheitsvalidierung sowie Secure Web Solutions. Der Geschäftsbereich betreibt eine vom BSI akkreditierte Prüfstelle für IT-Konformität.

Für die Mitarbeiter im Geschäftsbereich Business Security stehen die Sicherheitsthemen von Industrieunternehmen im Vordergrund. Zur Angebotspalette gehören unter anderem Identity Management Systeme, Qualifizierte Massensignaturlösungen, Public-Key-Infrastrukturen sowie Network Security. In allen Bereichen werden Analysen, Beratungen sowie Komplettlösungen individuell erstellt.

Der Geschäftsbereich Automotive befasst sich mit den Fragen der IT-Sicherheit, die Automobilhersteller zu lösen haben. Da immer mehr Fahrzeugfunktionen in Software umgesetzt werden, wird es für Automobilhersteller und Zulieferer immer wichtiger, dass verbaute Hard- und Softwarekomponenten vor unbefugter Veränderung geschützt sind.

Segmentbericht Q1 2009 in TEuro	Business Security	Government	Hoch- sicherheit	andere Segmente	Überleitung	secunet Q1 2009
Segmenterlöse extern	2.598	4.478	4.828	179	-76	12.006
Segmenterlöse intern	418	36	9	133	-596	0
Segmentergebnis (EBIT)	-16	626	-433	-383	44	-162
Firmenwerte	838	773	1.339	0	0	2.950
Segmentvermögen	4.135	4.544	9.355	11.714	-625	29.123
Segmentsschulden	3.547	2.311	5.498	2.582	-3.751	10.187
Investitionen	63	40	70	43	20	236
Abschreibungen	-38	-14	-43	-146	49	-192
Wesentliche Aufwendungen						
Personalaufwand	-1.221	-1.340	-1.325	-1.227	0	-5.113
Materialaufwand	-875	-1.153	-2.702	-170	165	-4.735
Segmentbericht Q1 2008 in TEuro	Business Security	Government	Hoch- sicherheit	andere Segmente	Überleitung	secunet Q1 2008
Segmenterlöse extern	1.944	2.781	5.457	371	-169	10.384
Segmenterlöse intern	6	0	17	42	-65	0
Segmentergebnis (EBIT)	335	350	254	-622	55	372
Firmenwerte	838	774	1.338	0	0	2.950
Segmentvermögen	2.559	4.603	8.316	10.805	-144	26.140
Segmentsschulden	1.876	3.596	2.718	3.234	-3.159	8.266
Investitionen	46	43	60	12	47	209
Abschreibungen	-25	-12	-34	-174	49	-196
Wesentliche Aufwendungen						
Personalaufwand	-976	-1.298	-1.115	-1.105	0	-4.494
Materialaufwand	-239	-268	-3.135	-107	196	-3.553

Beziehungen zu nahe stehenden Personen und Unternehmen

Die konsolidierten Unternehmen des secunet-Konzerns stehen im Rahmen ihrer normalen Geschäftstätigkeit mit den Hauptaktionären Giesecke & Devrient GmbH, München und RWTÜV AG, Essen, in Beziehung. Sämtliche Geschäfte werden zu marktüblichen Konditionen abgewickelt.

Vorstandsmitgliedern sind in den ersten drei Monaten 2009 keine Leistungen von einem Dritten im Hinblick auf ihre Tätigkeit als Mitglied des Vorstands zugesagt oder in den ersten drei Monaten gewährt worden. Über die in der Satzung der secunet Security Networks AG geregelte Aufsichtsratsvergütung hinaus haben die Aufsichtsratsmitglieder in den ersten drei Monaten 2009 keine weiteren Vergütungen bzw. Vorteile für persönlich erbrachte Leistungen, insbesondere Beratungs- und Vermittlungsleistungen, erhalten. Weder die Mitglieder des Vorstands noch die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten vom Unternehmen Kredite.

Ereignisse nach dem Ende der Zwischenberichtsperiode

Wesentliche Ereignisse nach dem Abschlussstichtag lagen nicht vor.

Ebenfalls hat nach dem Abschluss des Geschäftsjahres 2008 keine Veränderung der wesentlichen Chancen und Risiken, wie sie im Geschäftsbericht 2008 beschrieben sind, stattgefunden.

Finanzkalender 2009

13. Mai	3-Monats-Bericht 2009
27. Mai	Hauptversammlung 2009
12. August	Halbjahresfinanzbericht 2009
31. August – 2. September	DVFA Small Cap Conference
6. November	9-Monats-Bericht 2009
9. – 11. November	Deutsches Eigenkapitalforum
8./9. Dezember	Münchener Kapitalmarkt Konferenz

Herausgeber

secunet Security Networks AG
Kronprinzenstraße 30
45128 Essen

Tel.: +49 - 201 - 54 54 - 0
Fax: +49 - 201 - 54 54 - 10 00

E-Mail: info@secunet.com
Internet: www.secunet.com

Konzept und Design

IR-One AG & Co., Hamburg, www.ir-1.com

Dieser Quartalsbericht ist auch in englischer Sprache als PDF erhältlich. Im Zweifelsfall ist der deutsche Bericht maßgeblich.